

Podiumsdiskussion

Moderator:

Siegfried Karg, pro audito Schweiz



Titel:

Future Loops – Quo vadis?

Induktive Höranlagen («Induktionsanlagen, Hörschleifen») sind während vieler Jahre eine weltweite Erfolgsgeschichte für Menschen mit Hörgerät und Cochlea Implantat gewesen. Es ist deren bevorzugte Technologie in grossen Veranstaltungs-Räumen, weil diese Technik universell ist, kostengünstig ist, und drahtlos mit Hörgeräten / Cochlea Implantaten, welche eine integrierte Induktionsspule («Telefonspule») haben, verbunden werden kann, weil sie Lippsynchronisation mit dem Sprecher ermöglicht (keine Zeitverzögerung «Latenz»), und nicht die Batterie des Hörsystems zusätzlich belastet. Wenn diese Anlagen gemäss der internationalen Norm EN DIN 60118-4 verlegt werden, liefern sie ausgezeichnete Sprachverständlichkeit für schwerhörige und ertaubte Menschen. Es ist eine bewährte analoge Technologie, aber sie ist auf die Übertragung nur eines Kanals beschränkt.

Ist bereits eine neue digitale Technologie auf dem Markt wie Bluetooth oder WLAN, welche deren Gebrauch in grossen Veranstaltungsräumen erweitern könnte? Was sind die Vorteile dieser Systeme? Was sind ihre Beschränkungen? Wann können wir mit einer digitalen Technologie rechnen, welche die Induktionstechnologie ersetzen könnte?

Ein Podium mit internationalen Experten aus den Bereichen Audiologie / Hörakustik, Hersteller von Induktionsstromverstärkern, der Hörsystem-Industrie, und von Konsumentenorganisationen hörgeminderter Menschen wird versuchen, Antworten auf diese Fragen zu geben. Der Blickwinkel wird auf Barrierefreiheit für hörbeeinträchtigte Menschen in grossen Veranstaltungs-Räumen gerichtet sein.

Teilnehmer:

Avi Blau, Vizepräsident IFHOH

Claus-Dieter Fricke, GN ReSound Deutschland (angefragt)

Julian Pieters, Ampetronic Ltd. (angefragt)

Dr. Hannes Seidler, Leiter des DSB Fachreferats Barrierefreiheit

Dr. Juliëtte Sterkens, Hearing Loss Association of America

Andrew Thomas, Vorsitzender IHLMA (angefragt)